

Coburger Initiative für Ärzte im Congo

Protokoll der 11. Mitgliederversammlung am 01.03.2018 um 18.00 Uhr

Ort : Ernst-Farm, Küregrund

Beginn : 18.07 Uhr

Ende : 20.26 Uhr

Teilnehmer : siehe Teilnehmerliste (entschuldigt haben sich u.a. Ch. Schnitzer , Martin Lücke, Theda v. Wedel, div. Mitglieder aus Berlin, Dr. Michel Mbungu, z.zt. in Bad Neustadt)

Tagesordnung : siehe Anlage

TOP 1

Die 1. Vorsitzende, Christel Rückert, eröffnet die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt sie Frau Waldmüller („Mama Kongo“), die sich um kongolesische Asylbewerber kümmert und Herrn Schreeck vom Verein „ Apotheker ohne Grenzen „ willkommen.

TOP 2

Aufgrund der Anwesenheitsliste wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist fristgerecht ergangen.

TOP 3 und 4

Die Mitgliederversammlung genehmigt die heutige Tagesordnung ohne Ergänzungen und das Protokoll der 10. Mitgliederversammlung des Jahres 2017 **einstimmig**.

TOP 5

Die 1. Vorsitzende, Christel Rückert berichtet über die momentane Situation des Vereins und die Aktivitäten seit der Jahreshauptversammlung 2017.

Die Infrastruktur im unserem KH Kangu hat sich durch unsere finanziellen Zuwendungen wesentlich verbessert. Operationen können durch die permanente Stromversorgung mit der von unserem Verein finanzierten Solaranlage und den Bau einer Wasserleitung mit fließendem , hygienisch einwandfreiem Wasser jederzeit durchgeführt werden. Die im Container aus dem Klinikum CO mitgelieferten Instrumente und Betten sind ebenfalls wichtig für den Betrieb des KH Kangu. Dafür und für die, Dank der Spende von Prof. Dr. Roth, teilweise neu gestrichenen und reparierten Dächer, bedankt sich der ärztlich Leiter des KH Kangu, Dr. Innocent Kiluiba, sehr herzlich.

Die Ausschreibung für eine 8wöchige Hospitation eines Arztes von RegioMed im kongolesische KH Kangu ist erfolgt. Für die Unterstützung bedankt sich unser Verein besonders herzlich bei Herrn HGF Bovelet, der für die Anliegen unseres Vereins stets ein sehr

offenes Ohr hat. Bislang hat sich nur Martin Lücke, OA am Klinikum CO beworben. Er möchte ab Juni/Juli 2018 für 2 Monate abgeordnet werden. Darüber ist seitens der Geschäftsführung von RegioMed noch nicht entschieden.

Die Kooperation zwischen KH Kangu und RegioMed wird weiterhin einen großen Stellenwert in unserer Vereinsarbeit einnehmen, woran auch die Diözese Boma, der Träger des KH Kangu, ein sehr großes Interesse hat.

Auf Vorschlag der Vorsitzenden wird der „Armenfond“ auf jetzt jährlich 2400 Euro aufgestockt. Dieser Betrag steht extrem bedürftigen Patienten zur Verfügung. Die Bedürftigkeit wird von Dr. Innocent Kiluiba, dem ärztlichen Direktor, und Mitarbeitern seines Vertrauens festgestellt.

Christel Rückert berichtet, dass es immer schwieriger wird, Spendengelder einzuwerben. Ihr Dank gilt allen regelmäßigen Spendern und einmaligen Großspendern, u.a. dem MGL LIF (650 Euro aus dem Weihnachtsbasar), der Kirchengemeinde St. Augustin (1200 Euro aus dem Fastenessen) und Vereinsmitgliedern, die bei Geburtsfeiern anstelle von Geschenken Spenden für unsere Initiative erbeten haben.

Dr. Courtejoie und Roger Mbiala vom Centre pour la Promotion de la Sante, das wir regelmäßig mit Geldspenden für „Bibliotheken“ zur Unterstützung von Krankenschwesterschülerinnen bedenken, waren zu Besuch in Coburg und Berlin bei Mitgliedern unseres Vereins. Ein besonderer Dank in diesem Zusammenhang an Theda von Wedel und die Berliner Freunde für das Abendessen, das sie zu Ehren unserer kongolesischen Freunde ausgerichtet haben.

Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal mit einem Stand am Diözesanfest in BA teilgenommen.

Die Vorsitzende berichtet, dass der Einsatz eines weiteren SES-Experten geplant ist, der eine Expertise über eine mögliche Nutzung der wirtschaftlichen Flächen des Areals erstellen soll. Dies wurde auch bei einem Besuch von Dr. Metamonika in Coburg besprochen.

Christel Rückert kann berichten, dass Dr. Robert Muanda, unser Freund und Mentor des KH Kangu, der nach wie vor dort aktiv als Chirurg und Ausbilder für Ärzte dort tätig ist, eine Möglichkeit bekommen hat, sich an der Uni Düsseldorf als erster Arzt aus der DRC zu habilitieren. Die Habilitation wird u.a. tropische Krankheiten umfassen, die Dr. Muanda am KH Kangu behandelt hat. Wir freuen uns mit ihm über die große Wertschätzung, die ihm entgegengebracht wird. Sehr Erfreuliches zum Schluss der Ausführungen unserer 1. Vorsitzenden: Carine Ngoy Mboyo, Krankenschwester aus der DRC, die am Klinikum CO eine Ausbildung gemacht hat, hat im Sommer geheiratet. Wir wünschen viel Glück.

TOP 6

In Abwesenheit der erkrankten Kassenführerin Ch. Schnitzer legt Kassenprüfer Dr. Roth den Kassenbericht vor. Die Kassenaufstellung ergibt einen Zuwachs im Jahr 2017 (vom 01.01 – 31.12. 2017) von 4478 Euro. Der Kassenstand am 31.12.2017 beträgt 18.455 Euro.

Peter Schallek und Dr. Roth als Kassenprüfer stellen eine sachgerechte Kassenführung fest. Alle Quittungen und Belege sind vorhanden. Es gibt keine Beanstandungen, sodass die Entlastung der Vorstandschaft vorgeschlagen wird. Die Mitgliederversammlung stimmt der Entlastung der Vorstandschaft **einstimmig** zu (keine Enthaltungen).

Die Vorsitzende teilt mit, dass das Finanzamt CO die Gemeinnützigkeit unseres Vereins bis Ende 2019 festgelegt hat, sodass Spendenquittungen ausgestellt werden können.

TOP 7

Frau Dr. Gerding bittet Klaus Rückert, der 2017 u.a. das KH Kangu besucht hat, um eine Einschätzung der dortigen Situation, in Sonderheit die medizinisch-chirurgischen Tätigkeiten und die Verwendung der Mittel, die wir dem Träger des KH, der Diözese von Boma bzw. dem Bischof von Boma, zukommen lassen. Klaus Rückert erläutert, dass er volles Vertrauen in den Bischof von Boma und seine engste Mitarbeiterin Dr. Metamonika habe. Die OP- Berichte und auch der Nachweis der chirurgischen Lehrtätigkeit von Dr. Muanda für die dortigen Ärzte liegen vor. Die Vorsitzende Ch. Rückert schlägt vor, die Diskussion fortzuführen, wenn Martin Lücke von seiner Hospitation des KH Kangu im Frühsommer zurückgekehrt sei. M. Lücke ist dann sicher bestens vertraut und eingeweiht in die genauen Abläufe des Krankenhausbetriebs.

TOP 8

Die Vorstandschaft wird **einstimmig (3 Enthaltungen)** entlastet.

TOP 9

Die bisherige Vorstandschaft wird **einstimmig** wiedergewählt (keine Enthaltungen). Zusätzlich zu den bisherigen Beisitzern wird Frau Waldmüller in die erweiterte Vorstandschaft gewählt.

TOP 10

Ch. Rückert bedankt sich bei Herrn Schreeck, dass sich sein Verein „Apotheker ohne Grenzen“ bereit erklärt hat, ein „Apothekenprojekt“ im KH Kangu zu prüfen. Sie bittet darum, unser Anliegen wohlwollend zu prüfen und wäre natürlich sehr erfreut über eine Unterstützung unseres Krankenhauses im Kangu. Herr Schreeck stellt den Verein AoG und dessen Projekte vor : siehe Anlage.

TOP 11

Frau Toborek Waldmüller, Mitglied unserer Initiative, ist pensionierte Lehrerin für Englisch, Französisch und Italienisch. An ihrem Gymnasium in Ingolstadt lernt sie Asylbewerber aus

der DRC kennen, die dort als „Praktikanten“ den Hausmeister in seiner Arbeit unterstützten. Als ein Mensch, der sich nicht scheut, Probleme von Asylbewerbern zu sehen und aktiv Menschen in Nöten zu unterstützen, engagiert sie sich für „ihre“ Kongolesen und hilft mit Rat und Tat bei Behördengängen, Arbeitsplatz- und Wohnungssuche. Die Mitglieder unseres Vereins sind tief beeindruckt und danken Frau Toborek Waldmüller für ihr Engagement.

TOP 12

Leider hat Frau Ntula Mbungu (kongolesische Journalistin, im Auftrag der Diözese von Boma uns besuchen soll) bislang kein Visum erhalten. Ch. Rückert hofft, dass Frau Mbungu möglichst bald ein Visum erhält und uns in Coburg besuchen kann.

TOP 13

Klaus Rückert bittet die neue Vorstandschaft darum, sobald als möglich Vorschläge für die Arbeit in 2018 zu erarbeiten.

TOP 14

Die Vorsitzende Ch. Rückert gibt 2 Termine für 2018 bekannt : Marktfest in CO 08.07.2018 und Heinrichsfest in BA 17.07.2018. Zudem wird sie versuchen, mit Herrn Stenglein einen Termin für ein Benefizkonzert zu vereinbaren.

TOP 15

Klaus Rückert berichtet vom Kaffee-Kakaoprojekt Lukula Congo in der Provinz Mayombe, das von Dr. Roth und ihm initiiert wurde. Leider sind bedingt durch den frühen Tod unseres Freundes Jean Tsimba viele Probleme aufgetreten, die im Moment schwer zu lösen sind. Er gibt aber die Hoffnung auf ein Gelingen des Projekts nicht auf.

Die Vorsitzende Christel Rückert bedankt sich für die aktive Teilnahme der Mitglieder und beendet die Sitzung.

Christel Rückert

(1. Vorsitzende)

Karlheinz Rebhan

(Schriftführer)